© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at



| Mitt.Bot.München 16 Beih. | p. 1 - 5 | 30.8.1980 | ISSN 0006-8179 |
|---|---|---|---|

# EINE NEUE LIMONIUM-ART AUS DEM INNEREN SÜDWEST-SARDINIENS

von

M. ERBEN

*Limonium merxmuelleri* Erben, spec. nova

Typus: Sardinien, Prov. Cagliari, südwestlich Iglesias, Monteponi, auf Abraumhalden der Miniera Monte Agruxia; ca. 110 m, 1.10.1979, ERBEN 304 & BUTTLER (holotypus: M; isotypi: herb. ERBEN, BUTTLER)

Planta perennis, glabra, griseo-viridis, multicaulis, frutescens. Caudiculi 2-14 cm longi, apice dense ramosi, volubiliter foliosi. Folia 15-45 mm longa et 3-9 mm lata, ± anguste spatulata ad cuneata, obtusa ad rotunda, plana ad subconcava, in petiolum lamina multo breviorem 1-3 mm latum sensim attenuata, herbacea, supra dense verrucosa, subtus laevia, 1-nervia. Caules 15-45 cm alti, erecti ad adscendentes, flexuosi, ± dense verrucosi, a basi fere ramosi. Folia caulina inferiora squamiformia, 2-6 mm longa, ± late triangulari-acuminata, coriaceo-membranacea. Inflorescentia obtrullata vel raro trullata. Rami 2-8 cm longi, duriusculi, ± dense verrucosi, distichi, inferiores steriles, dense ramosi, flexuosi, rami superiores fertiles, non vel laxe ramosi, recti ad subflexuosi. Spicae 15-80 mm longae, arcuatae vel rectae ad flexuosae, oblique sursus spectantes ad patentes. Spiculae flabellatae, 3-6-florae, laxe ad 1-3 pro cm dispositae, secundae vel distichae. Bractea inferior 1,3-1,5 mm longa et 1,3-1,6 mm lata, triangulari-ovata, acuta, membranacea ad crassiuscula. Bractea media 1,5-1,8 mm longa et 1,1-1,3 mm lata, elliptica ad obovata, rotunda ad obtusa, membranacea. Bractea superior 4,4-4,8 mm longa et 2,7-3,1 mm lata, elliptica ad ovata, rotunda ad obtusa, dorso ± recta, margine ± anguste membranacea, parte centrali duriuscula, crassa, ± verrucosa, acuminata, acumine marginem fere contingente. Calyx 5,1-5,7 mm longus, inferne arcuatus, florendi tempore obconicus, post florendi tempus infundibuliformis et limbo lacerato, tubo quam limbo multo breviore ± unilateraliter laxe ad dense

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at


breviter piloso. Dentes calycis 0,7-1,0 mm longi et 0,5-0,8 mm lati, triangulari-ovati. Costae calycis in parte basali dentium desinentes. Petala 7,4-7,9 mm longa et 1,7-2,0 mm lata, cuneata, emarginata, rubro-violacea. Corolla hypocrateriformis 5-6 mm diametro.

Pflanze ausdauernd, kahl, vielstengelig, dichte Büsche bildend, Blätter zur Blütezeit nicht oder nur teilweise verwelkt. Stämmchen 2-14 cm lang, apikal dicht verzweigt, schraubig beblättert; Blätter in den unteren zwei Dritteln vertrocknet und meist nur noch teilweise vorhanden. Blätter (8-) 15-45 (-55) x (2-) 3-9 (-12) mm, ± schmal spatel- bis keilförmig, am oberen Ende stumpf bis rund, bisweilen mit einem kleinen Spitzchen; Spreite eben bis leicht gewölbt, in Längsrichtung ± gerade, vor allem im vertrockneten Zustand an den Rändern leicht eingerollt, allmählich in den Stiel übergehend, normal laubartig, oberseits dicht feinwarzig und dunkel- bis graugrün, unterseits glatt und gelbgrün; Mittelrippe auf der Blattoberseite eingesenkt, auf der -unterseite ± hervortretend; Blattrand sehr schmal weißhäutig, leicht gewellt; Blattstiel sehr kurz oder nur undeutlich ausgebildet, 1-3 mm breit, ± stengelumfassend. Stengel (5-) 15-45 (-75) cm hoch, an der Basis 0,8-2mm im Durchmesser, aufrecht bis aufsteigend, zickzackförmig gebogen, graugrün, je nach Standort ± dicht warzig; Verzweigung kurz über der Basis beginnend. Unterstes Schuppenblatt 2-6 mm lang, ± breit dreieckig, spitz; Rand schmal weißhäutig. Infloreszenz normalerweise im Umriß obtrullat, seltener (bei Pflanzen, die auf Schotter wachsen) trullat; Äste hart, ± dicht warzig, locker bis dicht ± zweiseitswendig am Stengel sitzend; mit vielen sterilen Ästen. Äste I. Ordnung der Infloreszenz normalerweise 2-8 cm lang, die unteren steril, die oberen fertil, schräg nach oben gerichtet (Verzweigungswinkel 55°-75° (-90°)); sterile Äste zur Stengelspitze hin kürzer werdend, die unteren dicht verzweigt und zickzackförmig, die oberen nicht oder nur locker verzweigt und ± gerade; fertile Äste gerade bis leicht zickzackförmig, nicht oder nur locker verzweigt, ebenfalls zur Stengelspitze zu kürzer werdend. Ähren (5-) 15-80 (-140) mm lang, bogenförmig oder gerade bis zickzackförmig, schräg nach oben gerichtet bis ausgebreitet. Ährchen flach, fächerförmig, (2-) 3-6 (-8)-blütig, zu 1-3 (-5) pro Zentimeter angeordnet, bei langen Ähren zur Ährenspitze zu dichter stehend, sich gegenseitig nicht oder nur teilweise berührend, ein- bis zweiseitswendig nach oben gerichtet (Ährchenwinkel 45°-65°). Äußere Braktee (1,1-) 1,3-1,5 (-1,8) x (1,2) 1,3-1,6 (-1,7) mm, spitzbogig bis dreieckig, fest mit der Ährenachse verwachsen; Rand ± schmal weißhäutig; zentraler Teil in der unteren Hälfte ± fleischig, in der oberen häutig, mit einer langen, ± fleischigen, fast bis zum Rand reichenden Spitze. Mittlere Braktee (1,3-) 1,5-1,8 x (1,0-) 1,1-1,3 (-1,6) mm, elliptisch bis obovat, am oberen Ende rund bis stumpf, ganzrandig, häutig; größere Rippe im oberen Drittel der Braktee endend. Innere Brak-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at


tee (4,2-) 4,4-4,8 (-5,1) x (2,5-) 2,7-3,1 (-3,2) mm, elliptisch bis eiförmig, am oberen Ende rund bis stumpf, am Rücken in Längsrichtung bis auf die normalerweise leicht nach innen gebogene Spitze gerade, im Querschnitt rinnig, an der Basis Ränder 0,5-1,0 mm lang verwachsen; Rand ± schmal häutig: außen weiß, innen braun; der zentrale Bereich graugrün, ziemlich hart, fleischig, 3,0-3,9 x 2,0-2,5 mm, eiförmig bis länglich, häufig feinwarzig, unregelmäßig längsgefurcht, am oberen Ende ± rund, mit einer 0,7-1,1 mm langen, fleischigen, fast bis zum Rand reichenden, aufgesetzten Spitze; seitlich vom häutigen Rand deutlich abgesetzt. Kelch (4,9-) 5,1-5,7 (-6,0) mm lang, kurz gestielt (0,4-0,9 mm), zur Blütezeit verkehrt kegel-, nach der Blütezeit trichter- bis stieltellerförmig und Saum ± tief eingerissen, im unteren Drittel leicht gekrümmt, in den oberen zwei Dritteln gerade; Kelchröhre deutlich kürzer als der Saum (R:S = 1:1,7-1,9), vor allem auf einer Hälfte spärlich bis dicht,kurz, fast anliegend behaart; Kelchzähne 0,7-1,0 x 0,5-0,8 mm, dreieckig bis spitzbogig; Rippen der Kelchröhre spitz, über oder an der Kelchzahnbasis endend. Kronblätter 7,4-7,9 x 1,7-2,0 mm, keilförmig, am oberen Ende ausgerandet, rotviolett (16-17 A3-4) mit purpurroter Mittelrippe; Blütenkrone stieltellerförmig. Blütendurchmesser 5-6 mm.

Standort: zinn- und bleihaltige Abraumhalden.

Vorkommen: Sardinien, Prov. Cagliari.

Chromosomenzahl: 2n = 18;
untersucht wurden Exemplare der Aufsammlung Li-604.

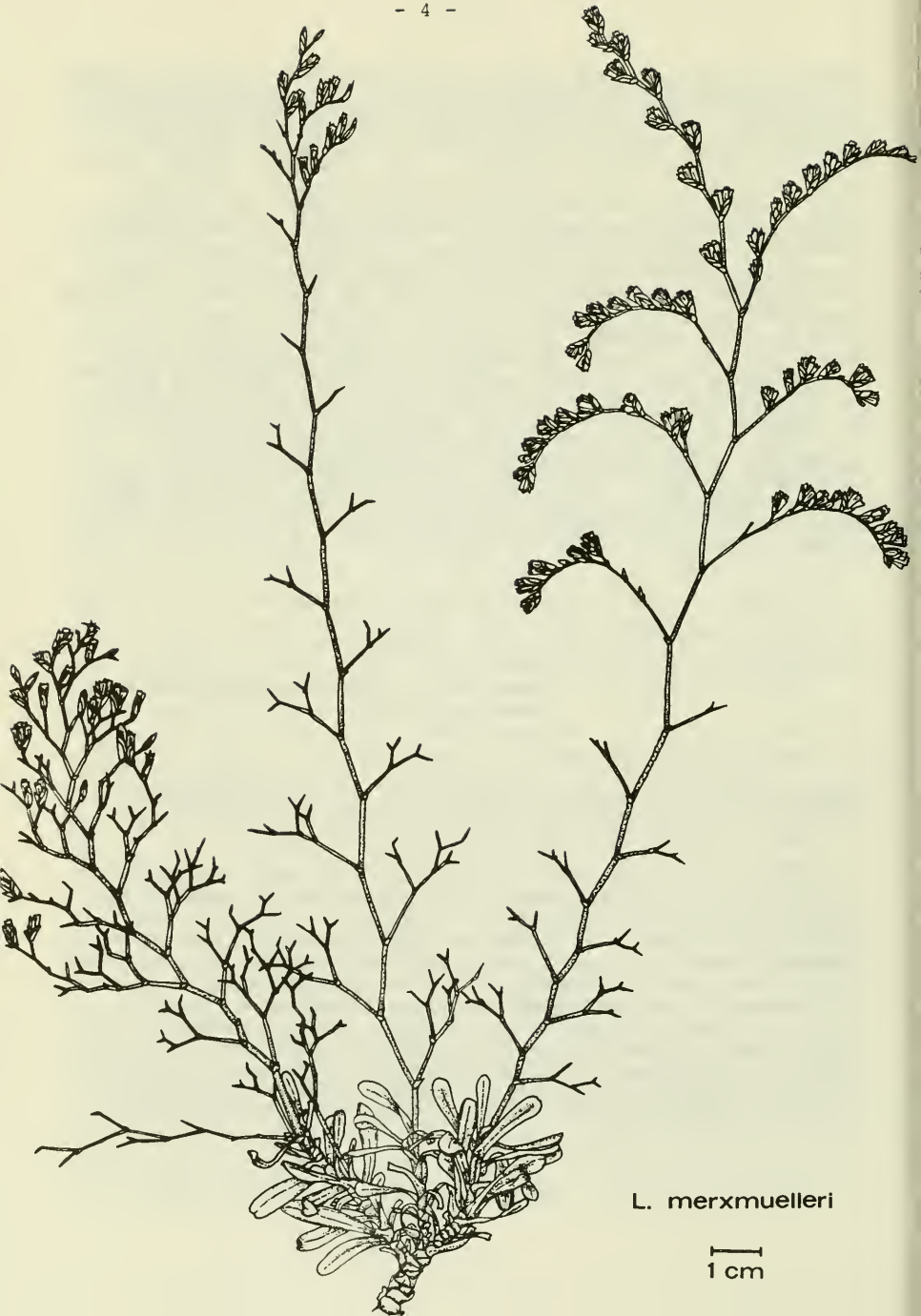
Untersuchte Aufsammlung

Sardinien, Prov. Cagliari, südwestlich Iglesias, Monteponi, auf Abraumhalden der Miniera Monte Agruxia, 1979, ERBEN 304 (Li-604) & BUTTLER (M, herb. BUTTLER, ERBEN).

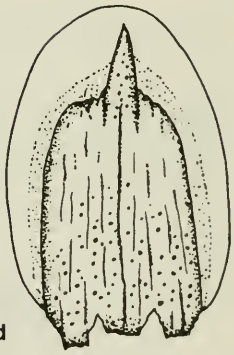
Diese neue Art besiedelt in dichten Beständen die Abraumhalden blei- und zinnverarbeitender Bergwerke. Wie bei vielen anderen Arten dieser Gattung wird auch bei *L. merxmuellleri* die Wuchsform stark vom jeweiligen Standort beeinflußt. Auf ausgesprochenen Schotterhängen bildet sie nur sehr kleine Pflanzen mit kurzen Stengeln, dicht verzweigten Ästen und sehr kurzen Ähren. Demgegenüber zeigen die Pflanzen von humusreichen Standorten sehr hohe Stengel, lange, nur locker verzweigte Äste und sehr lange Ähren. Beide Formen sind durch lückenlose Übergänge miteinander verbunden. Über verwandschaftliche Beziehungen zu den übrigen *Limonium*-Arten Sardiniens kann erst etwas ausgesagt werden, wenn diese hinreichend untersucht worden sind.

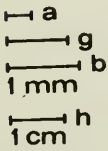
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at





© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at





a = Teilinfloreszenz
b = äußere Braktee
c = mittlere Braktee
d = innere Braktee
e = Kelch
f = Kelchzähne
g = Kronblatt
h = Rosettenblatt

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Botanischen Staatssammlung München

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 16_BH

Autor(en)/Author(s): Erben Matthias

Artikel/Article: EINE NEUE LIMONIUM-ART AUS DEM INNEREN SÜDWEST - SARDINIENS 1-5